

**Antrag der HU-Medienkommission an die Leitung der Humboldt-Universität  
12.12.2016**

**Sichere E-Mail-Kommunikation im Rahmen von Bewerbungsverfahren**

An der HU Berlin ist es wie an allen Universitäten gängige Praxis, dass große Mengen an Daten per E-Mail verschickt werden: Forschungsdaten, Gutachten zu Seminar- und Abschlussarbeiten, Bewerbungsunterlagen, etc.

Unverschlüsselte, unsignierte E-Mails sind unsicher; Dritte (Server-Administratoren, In- und ausländische Geheimdienste, Hacker, etc.) können vergleichsweise leicht den Text von E-Mails (inkl. Anhänge) einsehen, digital auswerten, langfristig speichern und (ggf. verändert) weiterleiten oder veröffentlichen.

Dennoch werden auch an der HU bei Stellen- oder Stipendienausschreibungen die Bewerbenden häufig dazu aufgefordert, Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail einzureichen. Viele der für die Einreichung von Bewerbungsunterlagen angegebenen E-Mail-Adressen sind nicht mit einem Verschlüsselungszertifikat verknüpft – an diese E-Mail-Adressen können also keine verschlüsselten E-Mails versendet werden.

Bewerbungsunterlagen enthalten personenbezogene Daten und also Daten mit einem erhöhten Schutzbedarf, die nicht in unverschlüsselten E-Mails verschickt werden sollten. Bewerbende werden den Aufforderungen zum Einreichen der Daten per unverschlüsselter E-Mail oftmals gleichwohl nachkommen, um in Bewerbungsverfahren keine Nachteile zu erleiden. Ob das Risiko der Benachteiligung real oder imaginiert ist, spielt in diesem Zusammenhang keine Rolle – bereits die Angabe einer Präferenz durch die ausschreibende und damit in einer Machtposition befindliche Institution genügt.

Dieser Zustand ist umso misslicher, als die technische Infrastruktur für das Versenden und Empfangen verschlüsselter E-Mails an der HU inkl. Support in vollem Umfang bereitsteht (PKI), aber viel zu selten genutzt wird.

Die Leitung der Humboldt-Universität möge daher beschließen:

**E-Mail-Adressen, an die Bewerbungsunterlagen geschickt werden können, sind mit einem X.509-Zertifikat zu verknüpfen (S/MIME-Standard). In den Ausschreibungen ist auf die Möglichkeit der verschlüsselten Kommunikation per E-Mail hinzuweisen. Das allgemein zugängliche HU-Verzeichnis für den Abruf der öffentlichen Zertifikate ist in den Ausschreibungen zu verlinken.**

**Falls eine Ausschreibung die Möglichkeit der Einreichung von Unterlagen per E-Mail vorsieht, hat sie folgenden Text zu enthalten:**

Bewerbungsunterlagen können auf dem Postweg auf einem Datenträger an die unten angegebene Anschrift oder als pdf-Anhang per E-Mail an die unten angegebene E-Mail-Adresse geschickt werden. Im Falle einer Einreichung per E-Mail wird aus Datenschutzgründen die Nutzung von E-Mail-Verschlüsselung empfohlen (S/MIME-Standard). Das mit der angegebenen E-Mail-Adresse verknüpfte und für die Verschlüsselung notwendige öffentliche Zertifikat können Sie in folgendem

Verzeichnis finden und herunterladen: <https://hu.berlin/zert> Auf Anfrage per E-Mail schicken wir Ihnen auch gerne eine signierte E-Mail, der Sie das öffentliche Zertifikat ebenfalls entnehmen können.